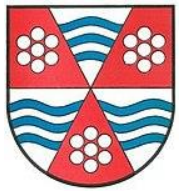


Aktivitäten und Ziele 2026

Arbeitskreis Energie und Umwelt

Version 3.3



2025 hat in UM zahlreiche Fortschritte im Bereich Ökologie und Klimaschutz gebracht



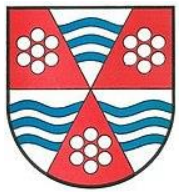
Was 2025 in unserer Gemeinde erreicht wurde

- UM hat jetzt eine CO2-Bilanz
- UM ist Zukunftskommune
- Ein Klimaschutzmanager ist eingestellt
- Die kommunale Wärmeplanung ist an Netze BW vergeben
- Teilnahme am KfW Programm „Naturnahes Grün“
- UM ist Modellgemeinde ÖPNV
- Zusätzliche PV-Anlagen wurden auf kommunalen Gebäuden installiert (Rathaus, Kita Mühlhofen, Beginn Hallenbad)
- Rekordzuwachs an PV-Anlagen, sowohl hinsichtlich Anzahl als auch Kapazität

Was wir als Arbeitskreis 2025 erreicht haben

- Wir haben gemeinsam ein Positionspapier zu Ökologie und Klimaschutz erstellt, BM und GR vorgestellt und publiziert – und eine sehr positive Rückkopplung erhalten
- Wesentliche Teile unseres Positionspapiers werden im Gemeindeentwicklungskonzept berücksichtigt
- Wir haben in unserer Gemeinde eine Diskussion über Nahwärmenetze angestoßen
- Wir haben regelmäßige Angebote zur kostenlosen Energieberatung gemacht
- Wir haben unsere Veranstaltungsreihe für ein weiteres Jahr durchgehalten
- Durch Publikationen im Amtsblatt und in den digitalen Medien werden wir in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen

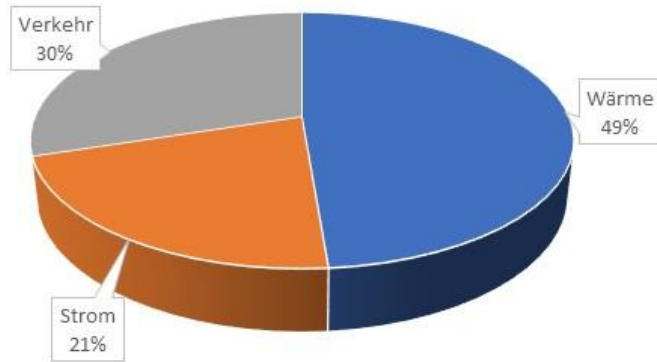
Durch unseren Beitrag konnte der Stellenwert von Ökologie und Klimaschutz in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr spürbar gesteigert werden



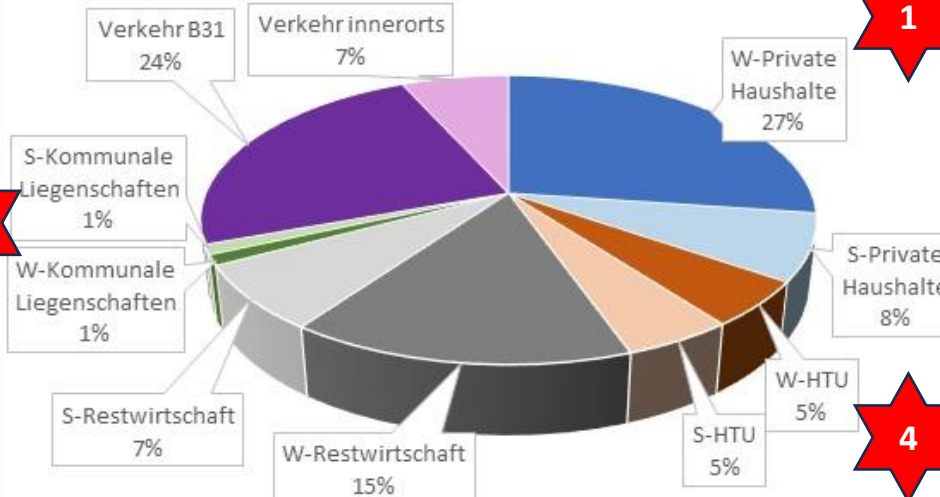
Ergebnisse CO2-Bilanz



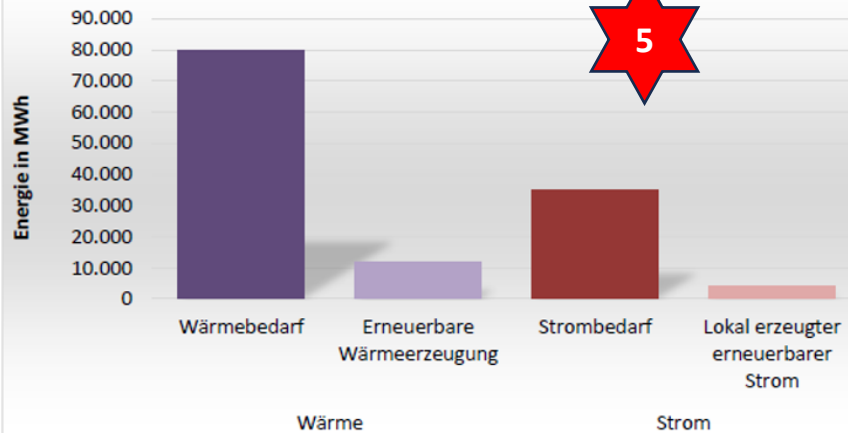
Endenergieverbrauch nach Segmenten



Endenergieverbrauch im Detail

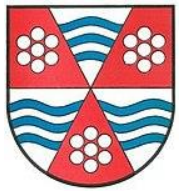


WÄRME UND STROM 2021



1. Der Wärmeverbrauch der Privathaushalte ist der größte Einzelposten in der CO2-Bilanz
2. Verkehr B31 ist zweitgrößte Einzelposition
3. Verbrauch kommunale Liegenschaften ist marginal
4. HTU ist mit 10% des Endenergieverbrauchs größter Einzelverbraucher
5. Der Anteil an erneuerbaren Energien ist insgesamt noch sehr niedrig

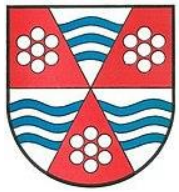
Annahmen:
Verkehrsverteilung aus
Vortrag Maucher,
HTU-Anteile
an Gewerbestrom 40%,
an Gewerbegas 25%



Konsequenzen aus der CO2-Bilanz für unsere Arbeit



	Erkenntnis	Konsequenzen
1	Der Wärmeverbrauch der Privathaushalte ist der größte Einzelposten in der CO2-Bilanz	• Das muss der Schwerpunkt der Arbeit des AKEU sein, da hier der größte Hebel liegt und es sonst keiner machen kann; mögliche Aktivitäten ➤ Information über Fördermöglichkeiten ➤ Information zu Dämmung ➤ Alternative Heizsysteme vorantreiben ➤ Wärmebildspaziergänge ➤ KWP ➤ Projektgruppe Betreiberkonzepte
2	Verkehr B31 ist zweitgrößte Einzelposition	• Da es sich um einen statistischen Wert handelt, gibt es hier nur indirekte Einflussmöglichkeiten ➤ Anzahl der PKW im Gemeindegebiet senken ➤ Anzahl der e-Autos im Gemeindegebiet steigern ➤ Gefahrene km senken ➤ Intensität der ÖPNV-Nutzung erhöhen (Mobilitätskommune) • Diese Maßnahmen verbessern gleichzeitig die innerörtlichen CO2-Emissionen
3	Verbrauch kommunale Liegenschaften ist marginal	• Die Vorbildfunktion der Verwaltung ist aber entscheidend (Ausbau PV, Austausch Heizung, etc.) • Verwaltung setzt Initiativen und beschließt (Klimaschutzmanager, Klimaschutzkonzept, KWP) • Kommune als PV-Investor?
4	HTU ist mit 10% des Endenergieverbrauchs größter Einzelverbraucher	• Auf dem Weg zu einem klimaneutralen UM führt kein Weg an der HTU vorbei • Prozessoptimierung ist interner Vorgang, da kann der AKEU nicht unterstützen • Mögliche Ansätze für externe Optimierung, bei der der AKEU unterstützen kann: ➤ Freiflächen-PV zur Stromerzeugung mit Direktanschluss ➤ Abwärmenutzung durch Erweiterung Nahwärmenetz • Restwirtschaft wird zunächst vernachlässigt
5	Der Anteil an erneuerbaren Energien ist insgesamt noch sehr niedrig	• Weitere Ausbau von PV-Anlagen auf Privatgebäuden und Gewerbeimmobilien ➤ Informationen zu Gemeinschaftlicher Gebäudeversorgung (GGV) ➤ Betreibermodell für Gewerbeimmobilien entwickeln ➤ Kommunale Gebäude/Freiflächen entwickeln



Geplante Aktivitäten für 2026

• Biodiversität

- ✓ • Vortrag Biotopverbund (PKP)
- Begleitung Umsetzung Biotopverbund (PKP)
- ✓ • Baumpflanzaktion im Frühjahr (PKP)
- Vortrag Fledermäuse: Dunkelspaziergänge, Klärung Felsenkellernutzung (PKP)
- ✓ • Saatgutaktion (CA)
- Begleitung Projekt Siedlungsgrün (PKP)
- Exkursionen zu Biodiversitätsthemen in UM (PKP)
- Gewässerentwicklungspläne überprüfen, dazu Exkursionen organisieren* (GV)
- Exkursion zum Biodiversitätslehrpfad in Frickingen (PKP)

• Wärme

- ✓ • Fortsetzung Beratung energetische Sanierung (BS/TT)
- Begleitung Kommunale Wärmeplanung (BS)
- Vortrag über Fördermaßnahmen zur energetischen Sanierung mit Energieagentur (NN)
- Vortrag „Einstieg in den Umstieg“: Klimasplit, Brauchwasserwärmepumpe und PV (ML)
- ✓ • Sanierungsmobil (KW)
- Exkursion Seewärme mit GR (BS)
- ✓ • Wärmebildspaziergang (HJF)

• Strom

- Vortrag: Neues zu anmeldefreien PV-Anlagen und Notstromversorgungen (ML)
- Vortrag: Energy-Sharing - Gemeinsame Gebäudeversorgung (CA)
- Know-How Gewinnung Energyscharing in Nachbarschaften
- Selbstbau Steckersolaranlage für Sport- und Funpark* (HJF)
- Verkehr
 - ✓ • Carsharing vorantreiben (MO)
 - Vortrag Förderung e-Mobilität/Bidirektionales Laden (BS)
 - Vortrag: E-Auto Erfahrung eines Nutzers
 - Mitfahrbänke* (KW)
 - Vortrag Bodo im AK (CA)
- Klimawandelanpassung
 - Vortrag Hochwassermanagement (TB)
- Sonstiges
 - Abstimmung mit dem Klimaschutzmanager (AKL)